

Die US-Army führt in Heidelberg eine Übung durch, bei der ein Angriff mit Massenvernichtungswaffen simuliert wird. Ist bald mit der Explosion einer "schmutzigen Bombe" in der Bundesrepublik zu rechnen?

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 217/07 – 25.10.07

Heidelberg Schauplatz einer ABC-Schutzübung

STARS AND STRIPES, 24.10.07

(<http://www.estripes.com/article.asp?section=104&article=49738>)

Die Medical Department Activity (Medizinische Abteilung) der US-Army in Heidelberg führt am 8. November in der Nachrichten-Kaserne eine Übung durch, um die Schutzvorkehrungen für den Fall eines Angriffs mit Massenvernichtungswaffen zu testen.

Wer das Kasernen-Gelände zwischen 7.30 und 12.00 Uhr aufsucht oder verlässt, muss mit Verzögerungen rechnen, die durch den Einsatz von Rettungsfahrzeugen und Sicherungspersonal bei der Übung verursacht werden können. Darauf wies die Army in einer Pressemitteilung hin. Das Haupttor wird geöffnet bleiben, aber der Fußgänger-Eingang in der Karlsruher Straße wird geschlossen.

Zivilisten in der Umgebung der Nachrichten-Kaserne müssen mit Geräusentwicklung durch simulierte Bombenexplosionen und durch die Sirenen von Ambulanzen und Rettungsfahrzeugen rechnen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Seit einiger Zeit warnen zwei befreundete Politiker, der US-Heimatschutzminister Michael Chertoff und der deutsche Innenminister Wolfgang Schäuble, vor der Explosion schmutziger Bomben (s. LP 147/07, 150/07, 205/07 und 210/07).

Nach der angekündigten Verbesserung des ABC-Schutzes in den USA, versuchen sich die US-Streitkräfte in der Bundesrepublik jetzt offensichtlich ebenfalls auf mögliche Angriffe mit Massenvernichtungswaffen einzustellen.

Der Dritte Weltkrieg, mit dem Bush gerade gedroht hat, könnte auch mit der "islamistischen Terroristen" angelasteten Explosion einer "schmutzigen Bombe" in unserem Land beginnen. Durch entsprechende Medienpropaganda, die mit der ZDF-Sendung "Terrorziel Deutschland" am 23.10.07 bereits eingesetzt hat, wäre es dann viel einfacher, alle Kritiker der völkerrechts- und verfassungswidrigen Kriegspolitik der Bush-Administration in der Bundesrepublik mundtot zu machen und alle hiesigen US-Basen uneingeschränkt zu nutzen, bis sie und mit ihnen die Deutschen in einem Dritten Weltkrieg ausgelöscht sind. Wollen unsere Politiker es wirklich so weit kommen lassen?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern